

# evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen  
Pfarrgemeinden A. und H.B. Feldkirch & Dornbirn



## **Inhalt:**

**Seite 2: Leitartikel: Die Weihnachtsgeschichte**

**Seite 3-8: Dornbirn aktuell**

**Seite 9-14: Feldkirch aktuell**

**Seite 15: Aktuelle Projekte der Kirche, Ergebnisse und weiterer Weg**

**Gemeinsame Ausgabe Nr. 04/2022**

## Die Weihnachtsgeschichte

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und dem Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

### Editorial:

Die Redaktion wünscht Freude und Erholung zur Weihnachtszeit. Vorschläge und Berichte aus dem Gemeindeleben nehmen wir gerne in den Gemeindebrief auf. Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt!

## Rückblick auf das Herbstfest

Zu unserem Herbstfest waren endlich einmal wieder viele Leute da. Der Altar war festlich geschmückt. Dank der unermüdlichen Hilfe von Inge Hilbe und Jürgen Hauck und vielen anderen ist das Fest mit köstlichen Speisen, Grillgut und Salaten, aber auch mit Steckerlbroten und Kinderschminken ein schöner Erfolg geworden. Zur großen Freude aller Teilnehmenden haben sich die Konfirmand\*innen mit ihren Symbolen als talentierte und interessierte Menschen vorgestellt.

Es gibt wohl kaum einen besseren Anlass als das Erntedankfest, um auch jene vorzustellen, mit denen wir die Gaben, die wir geschenkt bekommen, teilen. In einem ganz persönlichen Bericht von Brigitte Bannert haben wir erfahren, was sich in der Vorschule in Chajabal tut, wie die Lehrerinnen sich dort engagieren, und wie sich die Lebenssituation in Guatemala

in Zeiten von Corona und Inflation entwickelt. Brigitte Bannert bedankte sich nicht nur bei der Gemeinde für die treue, jahrzehntelange Unterstützung dieses Projektes, sondern sie kam am 14. Oktober nochmals nach Dornbirn und stellte gemeinsam mit Gabi Milz und dem Team an einem eigenen Seminarabend das Projekt ausführlich vor. Wer mehr darüber wissen möchte, kann uns gerne ansprechen.

Ganz besonders hat uns auch die Vorstellung von Leopold Potyka gefreut. Als Vikar wurde er von Pfarrer und Kurator namens der Gemeinde im Gottesdienst für zwei Jahre in Dornbirn begrüßt. Er wird sich bei uns in den Beruf des Pfarrers einarbeiten und sein Lehrvikariat in unserer Gemeinde und in Wien am Predigerseminar absolvieren. Wir freuen uns darüber und wünschen ihm Gottes reichen Segen.

Michael Meyer



## Kommst Du eh zur Adventfeier in Lustenau?

Jedes Jahr gestalten wir in Lustenau eine schöne Adventfeier. Dieses Jahr ist das am 11. Dezember um 15 Uhr (Rosseggerstr. 2/Ecke Pontenhof) Da gibt es köstliche Kekse und Kuchen, Tee und Kaffee und immer einen gemütlichen Rahmen. Für diese Feier möchten wir dieses Jahr ganz besonders Kinder und Jugendliche einladen. Bring dich ein!

Kannst Du ein Instrument spielen und trägst etwas vor? Kennst Du ein Weihnachtsgedicht und magst es vortragen (schriftlich, oder vielleicht sogar auswendig)? Machst Du mit bei einer tollen Aktion für arme Menschen? Dann stell sie vor!

Es wäre super, wenn dieser Abend eine ganz besondere Erfahrung für uns alle wird!

Melde dich bei Pfarrer Meyer  
([michael.meyer@evang-dornbirn.at](mailto:michael.meyer@evang-dornbirn.at))  
oder bei unserem Vikar, Leopold Potyka  
([leopold.potyka@evang-dornbirn.at](mailto:leopold.potyka@evang-dornbirn.at)).



## Heilig Abend - Krippenspiel in der Heilandskirche!

Hallo , wir freuen uns schon auf Weihnachten und möchten Dich einladen mitzumachen beim Krippenspiel. Wenn viele mitmachen, wird das ein wunderschöner Abend und das Krippenspiel am Heiligen Abend (24.12.2022 um 17 Uhr) wird alle begeistern, die in unsere Heilandskirche kommen.

Es macht ganz viel Freude, sich für das Krippen- bzw. Weihnachtsspiel vorzubereiten. Wir treffen uns an jedem Samstag im Advent, also am 26.11., 5.12., 12.12. und 19.12. jeweils um 9.00 Uhr in der Heilandskirche (Rosenstraße 8b, 6850 Dornbirn). Wir laden Dich dazu ein, mitzumachen und fragen:

Bist du dabei? **Das wäre SUPER!**

Melde dich bitte einfach bei Frau Reise in unserem Büro (05572/22056), oder bei Michael Meyer (0699/18877059) oder per Email: michael.meyer@evang-dornbirn.at

Die Regie führt auch dieses Jahr wieder Stefan Buschauer und wir hoffen, es sind wieder viele dabei. Für Fragen und Informationen sind wir gut erreichbar. Frag einfach nach! Und noch einmal: Machst du mit? **Das wäre SUPER!**



Auch dieses Jahr übertragen wir notfalls die Christvesper in der Heilandskirche wieder in den Saal des Hauses der Begegnung, damit trotz Corona genug Platz für alle da ist.

Liebe Grüße

Michael Meyer und Stefan Buschauer

*Michael Meyer Stefan Buschauer*



## Musikalischer Advent

Wir haben auch dieses Jahr wieder einen musikalischen Advent. Das bedeutet, dass an jedem Adventsontag in der Heilandskirche besondere Musiker\*innen eingeladen werden.

Wir haben das Waldhornensemble mit Murat Üstün, die Harfenistin und Gitarristin (Lisa und Angelika Fritsch) angefragt und eine Zusage von Klarinette und Orgel (Stefan Buschauer und Peter Drechsler) schon bekommen. Der Chor „Losamol“ kommt am 4. Advent.

Leider sind noch viele Fragen offen: Wollen Sie es genau wissen? Dann schauen Sie bitte auf unsere Homepage ([www.evangelische-kirche-dornbirn.at](http://www.evangelische-kirche-dornbirn.at)) und in die Gemeindeblätter vor Ort.

## Kinder-Singnachmittag mit GAUL (Ulrich Gabriel)

für alle Kinder (und begleitende Erwachsene), die gerne singen:

Samstag, 3. Dezember 2022, 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus der Begegnung, Rosenstr. 8a (Gemeindehaus der Evangelischen Pfarrgemeinde Dornbirn)

Eintritt: Kinder € 3.-, Erwachsene € 5.-

Anmeldung erforderlich bis Dienstag, 29. November 2022, mit Name / Anzahl Kinder/Erwachsene per Mail an: [buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at](mailto:buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at) oder per SMS an Tel. 0664 1166303

Wir freuen uns auf euer Kommen! Bis bald!

Das Bibliotheksteam im Haus der Begegnung

### Amtshandlungen

#### Taufen:

Louis Finkenzeller-Hazotte, Wien  
Noah Forderer, Dornbirn  
Joeline Pfeiffer, Dornbirn  
Nico Schwendinger, Dornbirn

#### Trauungen:

Keine in diesem Zeitraum

#### Verstorbene:

Ingeborg Mischker, Schruns  
Horst Taitl, Dornbirn  
Wolfgang Willi Stempel, Hohenems  
Ilse Zeiner, Lustenau

## Gemeindeausflug am 10. 9. 2022



Es ist nicht gerade grandioses Reisewetter, aber wir wollen ja auch nicht baden gehen! Als wir den Achraintunnel mit unserem Reisebus hinter uns lassen, empfangen uns tiefliegende Wolken im Tal und ein helles Nebelgewaber, das fasziniert uns, das hat doch was...

Erstes Anlaufziel ist die Juppenwerkstatt in Riefensberg. Sie ist untergebracht im adaptierten Wirtschaftsteil des ehemaligen Gasthauses Krone und erhielt nach dem Umbau vor 20 Jahren ihr heutiges Aussehen. In dieser Werkstatt wird auf über 100 Jahre alten Maschinen aus Frankreich der Juppenstoff erzeugt. Das Wissen und die Rezeptur für die Herstellung der Appretur stammen von der Familie des letzten Bregenzerwälder Färbermeisters Manfred Fitz. Er und seine Frau gaben das streng gehütete Geheimnis der Stoffveredelung an Frau Martina Mätzler weiter. Seit Eröffnung der Juppenwerkstatt sorgt sie mit ihrem Team für den Fortbestand der traditionellen Juppe. Das Team arbeitet eng mit Kunsthandwerkerinnen zusammen, die das besondere Können, wie das Sticken und Klöppeln, in Kursen weitergeben. Wir haben viel zu staunen während der interessanten Führung.

Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant Katrina ein, wo wir freundlich und reichlich verwöhnt werden.

Das Heimatmuseum Bezau ist ein typisches Wälder Bauernhaus. Wir bekommen hier einen Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse der Wälder Bauernschaft. Wir erhalten Informationen über die hohe Wohnkultur, die Einrichtung von Küche, Stube und Gado (Schlafzimmer) und über Sitten und Bräuche.

Einige der Gemeindemitglieder ziehen es vor, einen längeren Spaziergang durch das Dorf zu machen, nachdem sich am Himmel inzwischen die Sonne zeigt.

Im Cafe Natter wird nochmal ordentlich geschlemmt, denn dieses Lokal ist berühmt für seine edlen Süßigkeiten. Hier lassen wir in fröhlicher Runde nochmals den Tag Revue passieren. Und als das Thema auch auf die Wäldersprache (oder sollte ich „Dialekt“ sagen?) kommt, da sind manche von uns sehr gefordert: Auch unser neues Gemeindemitglied, Vikar Leopold Potyka aus Wien, übt sehr fleißig...

Ein wirklich gelungener Ausflug! Dank an Gabi Milz für die Organisation!

Maria Michelon

## Mein Buch des Monats

Der Name, Donna Haraway, fällt in der Gegenwart fast bei jedem Symposium, bei dem es um Künstliche Intelligenz oder Robotik geht.

Donna Haraway – Jahrgang 1944 - wurde in Denver geboren, studierte in Paris und Yale Biologie und ist Naturwissenschaftshistorikerin, Inhaberin der ersten Professur für feministische Theorien in den USA, und zuletzt Emerita am Fachbereich History of Consciousness and Feminist Studies der University of California in Santa Cruz. Sie schreibt zu feministischer Naturwissenschafts- und Technikforschung, wobei sie davon ausgeht, dass Science Studies immer auch Cultural Studies sind.

Wie sind wir geworden, was wir sind? Wir – die westlich-industrielle kapitalistisch-technologisierte Gesellschaft, die immer auf Kosten eines Anderen produziert und lebt.

Von den elf Essays datieren zehn aus den 80er- und 90er Jahren. Haraway gibt darin keine Handlungsanweisungen, aber sie zeigt auf, welche unhinterfragten Denkmuster und Weltbilder die heutige Wissenschaft und Technik, die Wirtschaft und die Naturwissenschaften, die Forschung und das Soziale etc. strukturieren, ja beherrschen. Haraway analysiert das herrschende Mainstream-Denken, das Gemacht- und Geworden sein von Diskursen und benennt, was damit/darin vorausgesetzt oder in Anspruch genommen, verschleiert, verdrängt, zugedeckt oder unterdrückt oder gar überwältigt wurde. Haraway schreibt von diesem Anderen her, ihre Position gilt als ebenso radikal wie originell.

Angesichts der sich abzeichnenden, menschenverursachenden, erdumspannenden ökologischen Desaster, auf die wir zusteuern, durch die wir als menschliche Wesen hindurch gehen werden müssen, stellt Haraway die Frage, was zum Überleben des Menschen helfen könnte:

*„Es macht einen Unterschied, welche Geschichten Geschichten erzählen und welche Konzepte Konzepte erdenken ...“*

Im titelgebenden Essay „Monströse Versprechen“ geht Haraway dem Begriff „Natur“ nach:

*„Zwar sind wir uns qualvoll bewusst, dass die Natur in den Geschichten des Kolonialismus, Rassismus, Sexismus und der vielgestaltigen Klassenherrschaft diskursiv konstituiert wurde als „Das Andere“.“*

*„...wenn die Welt für uns als „Natur“ existiert, dann bezeichnet dies eine Art von Beziehung, eine Leistung, an der viele Akteur\*innen beteiligt sind. Nicht alle von ihnen sind menschlicher, nicht alle organischer, nicht alle technologischer Provenienz. In ihren wissenschaftlichen Verkörperungen wie auch in anderen Formen ist die Natur etwas – jedoch nicht ausschließlich von Menschen – Gemachtes: Sie ist eine gemeinsame Konstruktion von menschlichen und nichtmenschlichen Wesen.“*

Ich wünsche ein besonderes Lesevergnügen!  
Sigrid Schwey

Donna Haraway: Monströse Versprechen – Die Gender- und Technologie-Essays, Argument-Verlag, 2017, 320 Seiten, mit einem Vorwort von Frigga Haug



## Vorstellung der Konfirmand\*innen

12 Konfirmanden haben sich heuer zum neuen Jahrgang des Konfirmationskurses angemeldet. Viele sportliche, einige lesevergnügte und einige musikalische Talente haben wir dabei entdeckt. Wir sind gespannt, was sie alles einbringen und freuen uns über diese schöne Runde junger

Menschen, die sich frei und selbstbewusst für ihre Kirche stark machen und bestätigen möchten, dass sie gerne in der Kirche mitmachen, in der sie getauft sind. Herzlich willkommen!

## Vorschläge für Veranstaltungen

Vor gut drei Jahren gründeten einige Gemeindemitglieder einen Verein mit dem Namen „Freunde des Gemeindezentrums“. Nun organisiert der Verein jeden zweiten Dienstag im Monat um 9.00 Uhr ein Frühstück unter dem Motto „**Keiner frühstückt gern allein**“, und jeden ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr den **Senioren-Nachmittag** (manche dieser Nachmittage können wir auch gerne mal nach Lustenau in die Kirche verlegen), außerdem organisieren wir Vorträge, Ausstellungen und Konzerte! Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Besucher bei den Veranstaltungen vorbeischauen.

Der Vereinsvorstand würde sich auch sehr freuen, wenn uns Vorschläge für Veranstaltungen geschickt werden. Alle sind uns herzlich willkommen! Wir freuen uns über Meinungen und Vorschläge, wir werden sie wirklich ernst nehmen! Vielleicht möchten sich gerne mal Mütter mit ihren Kindern zum Kaffeetrinken und Reden treffen und brauchen einen Raum? Wir haben einen und würden sie auch unterstützen!

Jürgen Hauck (juergenhauck@gmx.de)  
Uwe Bergmeister (uwe.bergmeister@outlook.com)

## Veranstaltungen

Sa, 19. Nov	10:00 Uhr	Sterbehilfe / Vortrag und Diskussion (Maria Katharina Moser)
Mi, 23. Nov	15:00 Uhr	Adventkranzbinden
Do, 24. Nov	18:00 Uhr	Auf dem Weg in die Zukunft der Gemeinde: Sicherstellung der Klausurergebnisse 2021
Sa, 26. Nov	14:00-18:00 Uhr	Adventmärkte
Sa 26. Nov.	15:00 Uhr	Lebkuchenverzieren für Kinder
So 27. Nov	11:00-14:00 Uhr	Adventmärkte
1.-4. Adventsonntag:		Gottesdienste mit musikalischer Begleitung
Mi 30. Nov	20:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
Sa, 3. Dez	15:00 Uhr	GAUL lädt zum Familiensingen im Advent (Ulrich Gabriel)
Mi, 7. Dez	14:30 Uhr	Seniorenachmittag / Adventfeier
So, 11. Dez.	15:00 Uhr	Adventfeier Lustenau
Di, 13. Dez.	09:00 Uhr	Keiner frühstückt gerne alleine
So, 18. Dez.	16:30 Uhr	Heilandskirche: Konzert „Friede sei in mir“ (Heidemarie Michelin + Chor „Singing Friends“), Kartenverkauf online
So, 1. Jan.	17:00 Uhr	Konzert „Gong sinnlich“ (Karin Amann, Agalaja Maria Poscher-Mika)
Mi, 4. Jan.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag
Di, 10. Jan.	09:00 Uhr	Keiner frühstückt gerne alleine
Mi, 1. Feb.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag: Hochwasser in Vorarlberg (Uwe Bergmeister)
Di, 14. Feb.	09:00 Uhr	Keiner frühstückt gerne alleine
Mi, 1. Mar.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag: Ausflug zur evangelischen Gemeinde Feldkirch (Jürgen Hauck)
Di, 14. Mar.	09:00 Uhr	Keiner frühstückt gerne alleine
Fr, 31. Mar.	19:30 Uhr	Orgelkonzert mit Helmut Binder
So, 2. Apr.	11:00 Uhr	Osterbrunch
Mi, 5. Apr.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag

### Weitere regelmäßige Veranstaltungen:

Bücherei / Bibliothek: jeden Dienstag, 14-16 Uhr (buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at)

Wirbelsäulentraining: jeder Dienstag, 18:30-19:30 (Kneippverein Dornbirn, Margit Achhammer Anmeldung: 05572/22416)

Gong-Montagskonzerte: Einzelne Termine Montags, 19:30-20:30 (Anmeldung und Auskunft: Karin Amann: karin@amann.pro)

### 19. Nov., 10:00 Uhr Beim Sterben helfen? Assistierter Suizid in Österreich



Pfrn. Mag.<sup>a</sup> Katharina  
Maria Moser, Direktorin  
der Evangelischen  
Diakonie

Die Beihilfe zum Suizid ist seit 1. Jänner 2022 nicht mehr uneingeschränkt strafbar. Das so genannte Sterbeverfügungsgesetz regelt die Voraussetzungen, unter denen assistierter Suizid in Anspruch genommen werden kann.

Was genau sieht das Gesetz vor? Was sollte es leisten, und was leistet es tatsächlich? Was kann ein solches Gesetz überhaupt leisten, was nicht? Was bedeutet es praktisch, vor welche Herausforderungen stellt es Evangelische Kirchen und ihre Diakonie?

Wir laden Sie ein ins Haus der Begegnung (Rosenstr. 8a, 6850 Dornbirn).



### Und was glaubst Du? Reden wir darüber! Einladung zur Gründung eines theologischen Gesprächskreises

Sich gemeinsam über den Glauben austauschen. Bibelstellen besprechen und diskutieren. Theologische Fragen stellen und diesen nachgehen. Über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Das und noch mehr wollen wir gerne machen und dafür einen Gesprächskreis gründen. Selbstverständlich ist keine theologische Vorbildung notwendig, sondern nur Interesse an Fragen des Glaubens.

**Klingt das interessant?** Dann melden Sie sich bitte bei Vikar Leopold Potyka (Email: leopold.potyka@evang-dornbirn.at). Termine und Inhalte machen wir uns dann gemeinsam aus. Im Pfarramt können Sie sich gerne auch anmelden (Email: pfarramt@evang-dornbirn.at)

Wir freuen uns auf spannende, interessante und offene Gespräche!  
Ihr Team im Pfarrbüro

## Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems
20.11.2022	10:00	Ewigkeitssonntag Meyer		Buschauer 
27.11.2022	10:00	1. Advent Familiengottesdienst Meyer (Harfe und Gitarre) 		
04.12.2022	10:00	2. Advent Potyka (Klarinette u Orgel) 		
11.12.2022	10:00	3. Advent Meyer (Horn-Ensemble)	Buschauer 	
18.12.2022	10:00	4. Advent Meyer (Chor: Losamol) 		
24.12.2022	17:30	Heilig Abend Christvesper Meyer 	14:30 Meyer	16:00 Meyer. 
24.12.2022	22:30	Christmette Meyer		
26.12.2022	10:00	Christfestgottesdienst Meyer 		
31.12.2022	17:00	Altjahresvesper Olschbaur		
01.01.2023	10:00	Neujahr Buschauer		
08.01.2023	10:00	1. n. Epiphanius Potyka 	Buschauer	
15.01.2023	10:00	2. n. Epiphanius Olschbaur 		Meyer
22.01.2023	10:00	3. n. Epiphanius Olschbaur	Meyer	
28.01.2023			18:30 Ökum. Gottesd. Einheit der Christen (Ökumen. Team/Lustenau)	
29.01.2023	10:00	Letzter n. Epiphanius Meyer 		
05.02.2023	10:00	Septuagesimae Meyer 		
12.02.2023	10:00	Sexagesimae Olschbaur 	Meyer	
19.02.2023	10:00	Estomihi Buschauer		Meyer 
26.02.2023	10:00	Invokavit Meyer 	Potyka	
03.03.2023	19:00	Weltgebetstag der Frauen	Weltgebetstag	
05.03.2023	10:00	Reminiscere Meyer 		
12.03.2023	10:00	Okuli Meyer 	Buschauer 	
19.03.2023	10:00	Lätare Meyer		Potyka
26.03.2023	10:00	Judika Olschbaur	Meyer	
02.04.2023	10:00	Palmsonntag Meyer 		
06.04.2023	19:00	Gründonnerstag (Tischabendmahl) Meyer 		
07.04.2023	10:00 17:00	Potyka/Meyer Potyka/Meyer  	15:00 Olschbaur	15:00 Buschauer
09.04.2023	10:00	Ostersonntag Meyer 		

Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.evangelische-kirche-dornbirn.at](http://www.evangelische-kirche-dornbirn.at). - Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: [pfarramt@evang-dornbirn.at](mailto:pfarramt@evang-dornbirn.at). - Gottesdienste beginnen um 10 Uhr - wenn nicht anders angegeben. - In Schulferien kein Kindergottesdienst!

Gottesdienst = GD  Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  Chor/Musik

## Liebe Leserinnen und Leser

Bedingt durch das Ausscheiden von Pfarrerin Dr. Leuthold und die kurzfristige Bestellung des Administrators Pfarrer Stoffers von Bregenz konnten wir bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle Termine entsprechend kundtun.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen finden Sie deshalb auf unserer Homepage unter <https://www.evang-feldkirch.at> - **TERMINE** und in den Gemeindeblättern.

Evangelische  
Pfarrgemeinde  
Feldkirch

HOME

AKTUELLES

TERMINE

GOTTESDIENST ZUM NACHLESEN

KIRCHE

INFORMATIONEN

GOTTESDIENST ALS VIDEO

FREUD UND LEID

CHOR

PFARRER

GREMIEN

PFARRBÜRO

LINKS

IMPRESSUM UND DATENSCHUTZ

### NÄCHSTE TERMINE

- 📅 26 Okt 2022  
⌚ 18:00  
🕉 Friedensgebet mit Pfrin.i.R. Mag. Barbara Wedam
- 📅 30 Okt 2022  
⌚ 09:30  
🕉 Reformationsgottesdienst mit Pfr. i.R. Hans Jaquemar
- 📅 02 Nov 2022  
⌚ 18:00  
🕉 Friedensgebet mit Pfrin.i.R. Mag. Barbara Wedam

Infos zu unserer Pfarrgemeinde finden sie hier

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch, Bergmannsgasse 1



## „Nanu, ein neues Gesicht?“ „Wer ist denn das?“ „Kennst Du den?“

**Liebe Mitglieder der  
Evangelischen Pfarrge-  
meinde A.u.H.B. Feld-  
kirch!**

**Ich darf mich vorstellen: Mein  
Name ist Ralf Stoffers, ich lebe  
in Bregenz (seit 2010), wo ich  
auch als Pfarrer tätig bin.**

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 wurde ich von Herrn Landessuperintendent Mag. Thomas Hennefeld zum Administrator Ihrer Pfarrgemeinde bestellt. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Pfarrstelle Ihrer Gemeinde derzeit unbesetzt ist und gemäß der kirchlichen Ordnung auch in einer solchen Situation eine geistliche „Grundversorgung“ gewährleistet sein soll.

Die Funktionsbezeichnung „Administrator/in“ ist Ihnen vielleicht aus dem Schul- oder Informatikbereich vertraut?! Im kirchlichen Zusammenhang bezeichnet Administrator/in jemanden, der/die erst- und letztverantwortlich für einzelne Bereiche des Gemeindelebens ist, genauer für

- die Organisation der Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen (wobei er/sie selbst einmal im Monat mit der Gemeinde Gottesdienst feiern soll)
- die Wahrnehmung der Taufen, Trauungen, Beerdigungen und die korrekte ‚Buchführung‘ darüber

- die Organisation des Konfirmand:innen-Unterrichts
- die Teilnahme an den Sitzungen des Presbyteriums/der Gemeindevertretung
- die Wahrnehmung der rechtlichen Vertretung der Pfarrgemeinde nach außen wie auch (gemeinsam mit Kurator/in) unaufschiebbar pfarramtlicher Aufgaben

Das alles wird sich – nicht zuletzt aufgrund der Kurzfristigkeit der Entscheidungen – erst einspielen müssen, denke ich.

Aber: egal, in welchem Zusammenhang wir einander begegnen werden: sprechen Sie mich einfach an, wählen Sie 0699 1887 70 91 oder mailen Sie an [ralf.stoffers@evang.at](mailto:ralf.stoffers@evang.at).

Ich werde mich bemühen, Ihrem Anliegen – gemeinsam mit allen anderen ehren- und hauptamtlich tätigen Personen in der Pfarrgemeinde – nach bestem Wissen und Gewissen sowie nach meinen Möglichkeiten gerecht zu werden.

**Gottes begleitenden Segen für  
Sie persönlich, für die Pfarrge-  
meinde Feldkirch und für die  
vor uns liegende Zeit wünscht**

**Pfr. Ralf Stoffers**

## Herzliche Einladung zum Vortrag „Mehr für CARE“

**Mittwoch, 18. Jänner 2022, um 19 Uhr,  
in der Pauluskirche der evangelischen  
Gemeinde Feldkirch**

Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften und leben? Wir gehen durch schwierige Zeiten: der Ukrainekrieg, die globale Erwärmung und die Corona-Pandemie stellen unseren bisherigen Lebensstil infrage. Umso wichtiger ist es, dass in einer Zeit knapper werdender Ressourcen und Lebens-Mittel gerecht zugeht. Wir wollen agieren und nicht nur reagieren. Deshalb ist es an der Zeit, grundsätzliche Fragen zu stellen:

- Weiter wirtschaften für möglichst viel Profit weniger oder Wirtschaften für ein gutes Leben aller Menschen?
- Weiter mit Konkurrenz und Gewinn um jeden Preis oder den Weg des Miteinander, des aufeinander Schauens und füreinander Sorgens einschlagen?
- Wirtschaften für die Menschen – oder Menschen, die überarbeitet unter Dauerstress stehen und nicht zum Leben kommen?

In dem Vortrag stellen wir das bisherige Werte- und Gehaltssystem einer besseren Gesellschaftsordnung gegenüber, welche die CARE-Arbeit, also Menschen, die sich um andere kümmern, Wert schätzt und gerecht entlohnt. Wir werfen einen Blick auf die Nutznießer der staatlichen Corona-Milliarden-Leistungen und vergleichen dann, welchen Nutzen die staatliche Förde-



rung von Care-Arbeit dem Staat und der Gesellschaft bringen kann.

Der Vortrag und die Präsentation basieren auf dem Material „Mehr für CARE“ von „Femme Fiscale“, einem Zusammenschluss verschiedener Netzwerke, u.a. Attac,

Plattform 20.000 Frauen, Österreichischer Frauenring, OBRA, WIDE und KFBÖ. Im Corona-Jahr 2021 gründeten sie die Initiative „Mehr für CARE“. Ziel ist ein gesellschaftliches Umdenken für eine wertschätzende Gesellschaft.

Magdalena Paulus hat sich als Frauenbeauftragte auf den Herbsttagungen 2021 und 2022 von EFA, dem Evangelische Frauenforum H.B., über „Mehr für CARE“ informiert und in der Folge an „Mehr für CARE“-Online-Konferenzen teilgenommen.

Mehr dazu auf <https://mehr-fuer-care.at>



Magdalena Paulus, Frauenbeauftragte der evangelischen Pfarrgemeinde Feldkirch



## Kamingespräche 2022/23

Die evangelische Kirche und die altkatholische Kirche in Vorarlberg laden zum Kamingespräch ein. Das Thema für die diesjährigen Gespräche wurde demokratisch ausgewählt: **„Religiöses Ethos. Was uns verbindet“**.

Anschließend werden wir uns über die Ansichten und Ideen über die

„Religiöses Ethos, was uns verbindet“ aus der Perspektive der verschiedenen Religionen, und Konfessionen auseinandersetzen. Wir haben Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen. Mit dem Spruch: „So sehr du auch suchst, du wirst in diesem grenzenlosen Universum niemanden finden, der deine Liebe so sehr verdient, wie du selbst „(Buddha), laden wir euch dazu herzlichst ein. Bitte – eure Anwesenheit ist sehr geschätzt.

Dienstag,	4.10. 2022	Alt-katholische Perspektive Bischof Em. Mag. Dr. Johannes Okoro
Dienstag,	15.11. 2022	Jüdische Perspektive Prof. Willy Weisz

Dienstag,	6.12.2022	Evangelische Perspektive Pfrin.i.R. Mag. Barbara Wedam
Dienstag,	3.1.2023	Bahai Perspektive Mag. Gudrun Winkler und Co.
Dienstag,	7.2. 2023	Buddhistische Perspektive Mag. Helmut Gassner
Dienstag,	7.3. 2023	Islamische Perspektive Mag. Elif Dagli
Dienstag,	4.4.2023	Röm.-Katholische Perspektive Pater Martin, Propstei St. Gerold
Dienstag,	2. 5.2023	(Naturreligion Perspektive) Frau Thara Michaela Amann Scherrer und Co.

Anschließend Agape und Abschlussfeier.

Die Kamingespräche finden in der Evangelischen Pauluskirche, Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch statt. Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, jeweils Dienstags.

# Friedensgebet

jeden Mittwoch  
von 18:00 h bis 18:30 h  
in der Evang. Pauluskirche Feldkirch.

**11. Dezember**  
**Advents-**  
**Konzert**  
**18:00 h**  
**Pauluskirche**



Mitwirkende:  
**Eva Maria Hamberger**  
 (Forum Alte Musik,  
 St. Gerold), Cembalo

**Barbara Nägele**  
 (Musikschule Liechten-  
 stein), Blockflöte



**Das Anekdoten-**  
**kaffee lädt ein**



**Für Seniorinnen und  
 Senioren gibt es das  
 Anekdotenkaffee**

Jeden 2. Mittwoch des Monats ab 14:30 Uhr treffen wir uns zur gemütlichen Runde im Gemeindesaal der Pauluskirche, welcher über einen barrierefreien Zugang verfügt, zu einem gemütlichen Plausch. Bei Kuchen und Kaffee in lockerer Runde wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser gesagt - einfach über alles, was man loswerden will.

**Termine:**  
 14. Dezember, 11. Januar 2023, 8. Februar, 8. März

**17. Dezember, 18 Uhr**  
**Pauluskirche**

**Weihnachtskonzert mit russischen Gesän-**  
**gen mit dem Gesangsensemble Slavjanka**

In traditionellen Liedern singen die Sängerinnen aus Sibirien, Kasachstan, Weißrussland, Kirgisien, Ukraine von der weiten und vielfältigen Landschaft ihrer Heimat und erzählen berührende Geschichten. Freiwillige Spenden zugunsten der Diakonie Ukraine Hilfe. Anschließend Agape im Gemeindesaal mit Borschtsch.



**AMTSHANDLUNGEN FELDKIRCH**

Juli 2022 – September 2022

- |             |   |
|-------------|---|
| Taufe       | Jonah Trupp, Koblach<br>Melody Krüger, Götzis<br>Nicklas Tagwercher, Meiningen<br>Pauline Jung, Feldkirch<br>Aurelia Fischer, Feldkirch |
| Verstorbene | Margarete Wagner, Frastanz<br>Erika Schleinitz, Rankweil<br>Ludwig Vali, Rankweil<br>Gabriella Jost, Koblach                            |
| Trauung     | Katharina und Andreas Jung, Feldkirch   |
| Eintritt    | Petra Preiß, Feldkirch  |



## Zum Abschied!

Nach zwei Jahren des Wirkens in unserer Pfarrgemeinde hat Frau Pfr. Dr. Margit Leuthold aus familiären Gründen auf eigenen Wunsch Feldkirch verlassen.



Wir haben mit ihr eine engagierte Pfarrerin verloren.

Die erste Zeit bei uns war zunächst geprägt von der Corona-Pandemie, die das Kennenlernen und Ankommen für die neue Pfarrerin schwer gemacht hat. Dennoch gab es erste Höhepunkte gleich zu Beginn: Die Gedenkveranstaltung zum 75. Todestag von Hilda Monte-Olday, das Hochzeitsfest für Familie Bernardi, das Fidelis Fest, ökumenische Begegnungen, Kontakte mit unserer Partnergemeinde in Sigmaringen.

Trotz anfänglicher Einschränkungen des Gemeindelebens konnte Pfr. Leuthold bei zahlreichen Spaziergängen persönliche Kontakte knüpfen. Auf der Homepage waren ihre Predigten zu finden.

Als es wieder möglich war, hielt Pfr. Leuthold abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienste. Schulunterricht, Kamingsgespräch, Weltgebetstag, Lange Nacht der Kirchen, überall war Pfr. Leuthold engagiert dabei.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden ihre Konfirmandenzeit mit Pfr. Leuthold in guter Erinnerung behalten. Auch die goldene Konfirmation im Frühjahr 2022 war ein schönes Erlebnis für die, die gekommen waren.

**Am 28. 8. 2022 haben wir uns in einem Gottesdienst von Pfr. Leuthold verabschiedet. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Freude an ihrer Arbeit und Gottes Segen.** Kurator KommRat Karl Grabuschnigg

## Warum für den Frieden beten?

Von welchen Katastrophen und Kriegen wir erfahren, bestimmen die Medien. Vom Krieg in Syrien z.B. wurde in den Medien berichtet seit dem Frühjahr 2013, als bereits mehr als eine Million Menschen ihr Land verlassen hatten. Der Einsatz von Giftgas schenkte dem Syriendrama dann politisch internationale Beachtung. Mittlerweile sind weit mehr als 2 Millionen Menschen auf der Flucht, die Bedingungen in den Flüchtlingslagern sind kaum menschenwürdig.

Ab September 2013 erreichten uns Berichte über afrikanische Flüchtlinge, die vor der italienischen Insel Lampedusa ertranken. Stündlich stieg in den Berichterstattungen die Zahl der Toten.

Während im Krieg viele fundamentale Gruppierungen die Schuld jeweils den anderen zuweisen, ist für die Migration der Afrikaner die Härte und Grausamkeit der globalisierten Wirtschaft verantwortlich. Dies sind nur zwei von vielen Konflikten weltweit.

Obwohl wir alle Frieden wollen, ist das Elend in der Welt nicht auszuhalten. So haben wir im Jahr 2013 mit unserem wöchentlichen Friedensgebet begonnen.

Wir treffen uns, um zu beten. Und zu schweigen. Dabei denken wir an die Menschen weltweit, die von Krieg, Gewalt, Ungerechtigkeit und Armut betroffen sind.

Derzeit gilt unsere Sorge und unser Gebet den Menschen in der Ukraine, wo noch immer kein Ende der Aggression in Sicht ist. Und damit keine Hoffnung auf einen baldigen Frieden.

Frieden kann nach Konflikten vertraglich vereinbart werden. Kompromisse mit Interessensausgleich sind oft die Lösung. Die gegenseitige Toleranz ist Vertragsbestandteil.

Frieden gibt es jedoch auch auf anderem Niveau: einen Frieden, der nicht auf Interessensmaximierung basiert, sondern uneigennützig ist und auf Nächstenliebe beruht, so wie Jesus es vorgelebt hat. Wenn wir uns zum Friedensgebet treffen, beten wir für diesen Frieden. Nicht, weil „man sonst nichts tun kann“, sondern weil nur ein Frieden, der weiter reicht als ein Vertrag, oder eine Auflage der Vereinten Nationen ein dauerhaft friedliches Zusammenleben ermöglicht.

Wir laden Sie herzlich ein zum Friedensgebet. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich uns anschließen. Ich bin sicher, dass unser Gebet viel vermag, wenn es ernstlich ist, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag.

Friedensgebet in der Evang. Pauluskirche Feldkirch: jeden Mittwoch um 18 Uhr.



## „Die Welt ist wunderbar!“

So befanden die 0 bis 4-jährigen „Paulis“, die am Mini-Gottesdienst zum Jahr der Schöpfung teilnahmen. Sie durften nachspielen, wie Gott die Welt aus der Dunkelheit schuf und sie mit allerhand Tieren, Pflanzen, Sternen und dem Menschen ausstattete.



Der nächste Mini-Gottesdienst für die ganz Kleinen findet am 12. November um 14:30 Uhr statt:

Thema dann ist der Heilige Martin.

Hustig-Diethelm Catherine



Evangelischer **Gustav-Adolf-Verein** in Österreich  
**Zweigverein Vorarlberg**

Obmann  
DI Uwe Bergmeister  
Sandgasse 19a  
6850 Dornbirn  
Tel. 0699 18877069  
uwe.bergmeister@outlook.com

Bankverbindung  
Evangelischer Gustav-Adolf-Verein  
Sparkasse Bludenz Bank AG  
IBAN: AT47 2060 7032 0005 5550  
BIC: SSBLAT21XXX

### Wer wir sind und was wir tun

Der GAV hilft evangelischen Minderheiten in der ganzen Welt durch partnerschaftliche Kontakte und finanzielle Unterstützung.

Er finanziert seine Arbeit durch Kinder- und Jugendsammlungen, Kollekten, Haussammlungen, Erlöse der Gustav-Adolf-Feste und Gaben seiner Mitglieder.

Der GAV hilft bei Bau und der Erhaltung von Kindergärten, Schulen, Gemeindehäusern, Kirchen, diakonischen Einrichtungen.

In Vorarlberg unterstützte und unterstützt der GAV diverse Sanierungen und Bauten in unseren Pfarrgemeinden. Aktuell wird auch die Ukrainehilfe unterstützt..

Wir laden Sie ein! Werden Sie mit einem Jahresbeitrag von € 15,- Mitglied beim GAV und bestimmen Sie mit was gefördert wird (IBAN: AT47 2060 7032 0005 5550). Sie erhalten dann jeweils eine Einladung zur Jahreshauptversammlung.

## Wir bitten um Ihre Spende für den Gustav-Adolf-Verein! Danke!

Seit über 150 Jahren unterstützt der Hilfsverein der Evangelischen Kirche in Österreich evangelische Gemeinden beim Bau und der Renovierung von Kirchen, Gemeindezentren, Jugendheimen, Kindergärten und Schulen. Dieses Jahr unterstützen wir die evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols.

Der Grundsatz des Vereins lautet: „Lasset und Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die mit uns im Glauben verbunden sind!“

Kleiner Tipp, wenn jemand nicht weiß, wie viel er geben soll: „Das Doppelte von dem, was Sie geben wollten, ist die Hälfte von dem, was Sie geben sollten!“



# 2022 JAHR DER SCHÖPFUNG



## RADLn in die Kirche in der Schöpfungszeit – vom 1. September bis 04.10.2022

Die Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Gemeinden haben im Herbst dazu eingeladen, mit dem Rad zur Kirche zu fahren. Unter allen teilnehmenden Pfarrgemeinden wurde in jedem Bundesland ein hochwertiger Fahrradständer für die Pfarrgemeinde verlost. Damit endete heuer die Schöpfungszeit.

und für Gerechtigkeit, gegen Armut und Hunger, für Friede und gegen Krieg einzutreten: Es braucht dazu jeden einzelnen Menschen!

Folgende Veranstaltungen fanden dazu statt:

**Das politische Nachtgebet** fand am 5. Nov. 2022 mit Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb in der Pfarrkirche St. Martin in Dornbirn statt. Anschließend ging es im Schweigemarsch zum Landhaus in Bregenz zur Mahnwache im Klimanotstand.

Der gesellschaftspolitische Stammtisch befasste sich mit Martina Winder (Ethik-Center Kath. Kirche Vorarlberg) mit **Fleischfasten gegen den Hunger und einem einfachen Lebensstil.**

Das Gemeinschaftsprojekt wird getragen vom Welthaus Vorarlberg, Evangelische Kirche Vorarlberg, Katholische Kirche Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Internationaler Versöhnungsbund Österreichischer Zweig, Umweltbeauftragte Österreichs, Internationaler Bodensee-Friedensweg

### Was Sie tun können

- Feiern Sie mit uns die Schönheit der Schöpfung.
- Tauschen Sie sich mit anderen aus über den Glauben an den Schöpfer in Zeiten der Klimakrise.
- Kommen Sie ins Gespräch mit den Botschafter\*innen des Schöpfungsjahres.
- Informieren Sie sich bei Klima-Workshops darüber, was Sie tun können.
- Finden Sie Gleichgesinnte vor Ort und in der Region für eigene Aktivitäten in Sachen Klimaschutz.

(<https://evang.at/projekte/schoepfung2022/>)

## Autofasten 2023

Beim Autofasten hat die Pfarrgemeinde Dornbirn 2022 einen Obstbaum gewonnen. Er wird nun im Herbst im Pfarrgarten ausgepflanzt. Wir bitten schon heute alle, sich zu merken: Autofasten 2023 findet von 22. Februar bis zum 8. April 2023 bzw. natürlich idealerweise das ganze Jahr statt.



**Radfahrt am 28. September 2023** mit den KonfirmandInnen zu den Schleienlöchern mit vogelkundlicher Führung. Die Jugendlichen aus Dornbirn, Feldkirch und Bludenz haben einander kennengelernt.

Bird life und der vogelkundliche Verein Vorarlberg führten uns rund um die Schleienlöcher mit wundervollen Ausblicken auf die Vogelwelt am Bodensee.

## Netzwerk Auf:Hören – Hören:Auf!

Im Herbst wurde das ökumenische Netzwerk **Auf:hören** begründet, das Veranstaltungen und Aktionen veranstaltet, die rund um die 27. Klimakonferenz in Ägypten stattfinden.

Es geht darum, mit umweltschädlichem Verhalten Aufzuhören, aufeinander zu hören und Lösungen für eine gute Zukunft für alle zu finden. Wir wollen alles tun, um die weitere Klimaerwärmung zu begrenzen, Artenvielfalt zu schützen





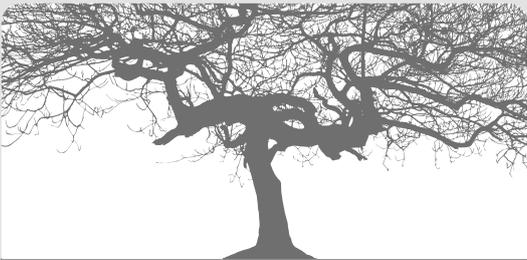
**BESTATTUNG  
OBERHAUSER**

*seit 1981 in Würde Abschied nehmen*

Ein geliebter Mensch ist verstorben.  
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.  
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser  
schweren Zeit für Sie da.

<b>Standort Dornbirn</b>	<b>Standort Hörbranz</b>
Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn T 05572/20 630 M 0664/240 66 10	Erlachstraße 1 6912 Hörbranz T 05573/82 313 M 0664/240 66 10

[office@bestattung-oberhauser.at](mailto:office@bestattung-oberhauser.at)  
[www.bestattung-oberhauser.at](http://www.bestattung-oberhauser.at)



**BESTATTUNG WILLAM**

**BESTATTUNGSVORSORGE**  
Was spricht dafür?

Wie kann man Wichtiges im Voraus regeln?  
Gerne beraten wir Sie zum Thema Bestattung  
und Friedhofsangelegenheiten kostenlos  
und ausführlich bei uns im Büro oder  
bei Ihnen zu Hause.

**Bestattung Willam** | Moosmahlstraße 5 | 6850 Dornbirn  
Büro: +43 5572 3985 40 | **Mobil: +43 664 3777 044**  
info@bestattung-willam.at | www.bestattung-willam.at

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Jederzeit.**

achtsam | herzlich | kompetent

Medieninhaber und Herausgeber:  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren  
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Michael Meyer, Dr. Walter Werner, Kurator  
Dornbirn, Pfarrer Ralf Stoffers, Administrator, Tel. 0699 188 770 91, Komm.-  
Rat Karl Grabuschnigg, Kurator Feldkirch, Lektorat: Peter Pfenning.  
Grafische Gestaltung: Helmuth Heinz  
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn  
Büro Di u. Do 9-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 0 55 72 / 22 0 56  
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at  
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at  
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 18 87 70 59

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch  
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch  
Büro Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 0 55 22 / 72 0 81  
E-Mail info@evang-feldkirch.at  
Homepage www.evang-feldkirch.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt  
6850 Dornbirn  
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt  
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch  
Zulassungsnummer: 02Z030280